

IN MEMORIAM UNIV. PROF. DKFM. DR. KARL LECHNER

Am 30. Oktober 1982 starb nach langem, schwerem Leiden o.Univ.Prof. Dkfm. Dr. Karl Lechner, wenige Tage vor seinem 55. Geburtstag.

Mit ihm verlor nicht nur die betriebswirtschaftliche Szene in Österreich sowie die Universität Graz einen ihrer profiliertesten Vertreter, sondern auch die Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen einen wohlmeinenden Freund und Förderer.

Karl Lechner, geboren am 3. November 1927, studierte an der Hochschule für Welthandel in Wien und wurde 1954 zum Dr.rer.comm. promoviert. Nachdem er einige Jahre als Assistent bei Univ.Prof. Leopold L. Illetschko tätig gewesen war, habilitierte er sich an derselben Hochschule 1960 für das Fach "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre". Als erster Betriebswirt wurde er 1962 an die Universität Graz berufen. Bereits wenige Jahre danach wurde Lechner zum Dekan der damaligen Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät und etwas später zum Rektor der Universität Graz gewählt.

Vom Anbeginn seiner Tätigkeit an war er - über Vermittlung unseres Prof. Dipl.-Ing. Dr. Max Pietsch - für die Wirtschaftsingenieure tätig: als Universitätslehrer für das Fach "Kostenrechnung", als Mitglied der Staatsprüfungskommission für das Fach "Betriebswirtschaftslehre" sowie als wissenschaftlicher Betreuer von einschlägigen Dissertationen und Habilitationen. Der Verfasser dieser Zeilen kam selbst in den Genuß Lechner's wissenschaftlicher Anleitung und versucht nach wie vor, dessen Grundprinzipien einzuhalten.

Lechner war der erste Betriebswirt, der - im Jahr 1973 - zum wirklichen Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, die ihn 1981 mit der Verleihung der Medaille "bene merito" besonders würdigte, gewählt wurde. Im selben Jahr wurde er - ebenfalls als erster Betriebswirt - in den Wissenschaftlichen Beirat des Instituts für Höhere Studien und Wissenschaftliche Forschung, Wien, berufen.

Als Illetschko-Schüler beschäftigte sich Lechner vor allem am Beginn seiner wissenschaftlichen Laufbahn auch mit der Transportbetriebswirtschaftslehre. Diese Tätigkeit fand ihren Niederschlag in seiner Habilitationsschrift (Betriebswirtschaftslehre und Verkehrswissenschaft) und in seiner, großen An-

